

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 269.

Donnerstag den 17. November.

1859.

Schiller = Feier.

(Schluß.)

Superintendent Dr. Franke feierte das Andenken Luthers, des Reformators, des deutschen Mannes, Dichters, Sprachschöpfers, ohne den auch Schillers Sprache nicht ihren hohen Schwung erreicht haben würde. Pastor Jubel wendete seine Rede auf das deutsche Vaterland und ihr folgte das von Rauenburg mit immer frischer Kraft öfter schon vorgetragene „Deutschland, Deutschland über Alles!“ Dem Weimarischen Musenhofe widmete Dr. Schwetschke folgendes Gedicht:

Seht ihr die Nebel niederwallen
Auf ein beglücktes stilles Thal?
Es flammt durch seine grünen Hallen
Der letzte Abend-Sonnenstrahl,
Des Tages laute Stimmen schweigen,
Die heil'ge Nacht, sie zieht herauf,
Und am gewölbten Himmel steigen
Die ew'gen Sterne leuchtend auf.

Und seht ihr unter Lorbeerbüschen
Des Tempels Säulen ragend stehn,
Wo sich „unsterblich Lieder“ mischen
Der „Welle leiserem“ Getöse?
Seht ihr den hohen Festzug schreiten,
Der Seher gottgeweihte Schaar,
Das heil'ge Opfer zu bereiten
Dort an dem flammenden Altar?

Es wallen festlich die Gewänder,
Es weh'n im lindem Hauch der Luft
Um hehre Stirnen Kranz und Bänder,
Rings um den Hain fließt Opferdust,
Und vier erhabne Häupter ragen
Hoch aus des Festes Zug empor,
Es mahnt uns, wie aus grauen Tagen,
Der Göttersänger hell'ger Chor.

Und zu des Tempels Pforte näher,
Mit Eich' und Lorbeer grün umlaubt,
Zieht in der Schaar geweihter Seher
Voran ein hochgeliebtes Haupt;
Das theure Haupt! — Und soll ich's nennen,
Was heut' auf jeder Lippe schwebt,
Dem alle Herzen heut' entbrennen,
Das groß für alle Zeiten lebt?

Und in der Reihe der Geweihten,
Die in dem Opferzuge wallt,
Da schaut der Blick den hohen Zweiten,
Olympisch Antlitz und Gestalt,
Des Stirn seit jugendlichsten Zeiten
Das Diadem der Nacht umschlang,
So glanzvoll mag kein Andrer schreiten,
Ja, das ist Goethe's hoher Gang.

Der Dritte! — Demokritisch Lächeln
Umspielt den fein geschnitten Mund,
Und ihn umschwebt wie westlich Lächeln
Der Liebesgötter süßer Bund,
Die Grazie mit holdem Rosen
Hat sie des Sängers Haupt geschmückt,
Den vollen Kranz der duft'gen Rosen
Auf Wieland's Silberhaar gedrückt.

Es naht ein Denker und ein Dichter
Fest in dem heil'gen Opferzug,
Der freier stets, und reiner, lichter
Den Blick in höchste Fernen trug,
Des Priesterthums geweihte Binde,
Die hehren Schläfe hüllt sie ein;
Das laut ein stolzes Wort es künde:
Auch Perder wird unsterblich sein!

Erschlossen steht des Tempels Pforte,
Es sind die Thore weit gethan,
Der Hüter an dem heil'gen Orte,
Er harret, die Waller zu empfan,
Er eilt den Kommenden entgegen,
Er ruft, begeistert und bewusst,
Auf seinen Bau der Götter Segen,
Auf Deutschlands Sänger — Karl August.

Fest steht des Tempels Pracht begründet
In dem beglückten stillen Thal,
Des Opfers Gluth, sie ist entzündet
Am lichten, vollsten Himmelsstrahl,
Und durch das Dunkel trüber Nächte
Flammt rings ein zaub'risch gold'ner Schein:
Es strahlt das Wahre, Schöne, Rechte
Verkärt in Weimar's Hochverein.

Prof. Dr. Ulrichi gedachte der hochgebildeten Frauen, die in Schillers Leben eingegriffen und knüpfte daran einen Trinkspruch auf die deutschen Frauen; Dr. Rasemann feierte Scharnhorst, der zuerst Hand an die Befreiung des Vaterlandes gelegt, und dessen Geburtstag bisher immer, wenn



auch irrthümlich, mit dem jener anderen beiden Ge-
roen deutschen Geistes zusammengefeiert war; Dr.
Bauer aus Adendorf sprach den Dank gegen das
Comité und insbesondere gegen den Festredner Dr.
Haym aus, welcher in seiner Erwiderung Halle
und seine strebsame Bürgerschaft leben ließ. Andere
Trinksprüche von dem Stadtverordneten-Vorsteher
Jacob (auf die Sänger), von Dr. Barriés
(Schiller, der Arzt seines Jahrhunderts), Kreis-
richter Hinrichs u. s. w. folgten. Auf die Anre-
gung des Dir. v. Rohr wurde auch der Armen
gedacht und der Ertrag der Sammlung dem Ober-
Bürgermeister übergeben. Es war fast Mitternacht,
als das heiter erregte Mahl geschlossen wurde, aber
kleinere Gruppen der Festgenossen blieben noch län-
ger bei einander und auch der Klang froher Lieder
schallte noch länger durch den Saal.

Die Studirenden, denen eine Betheiligung an
dem Feste durch Darbringung der Marmorbüste
Schillers für die Aula im Universitätsgebäude oder
durch einen Fackelzug versagt war, hatten sich an
mehreren Orten zu Comerssen vereinigt.

Eine Illumination ist wohl nur an einem Hause
der Stadt veranstaltet, aber Feuer von den nahe-
liegenden Bergen verkündeten doch weithin, daß
ein Feiertag des deutschen Volkes begangen werde.

Ueber die theatralische Festfeier zu berichten
sind wir nicht im Stande; erwähnen aber wollen wir
noch, daß Primaner der Lateinischen Hauptschule
Wallensteins Lager als Nachfeier am 13. vor ihren
Mitschülern, am 14. vor einer kleinen Zahl gelade-
ner Gäste, so weit es der beschränkte Raum zuließ,
aufgeführt haben.

Chronik der Stadt Halle.

Taubstummen-Anstalt.

Die öffentliche Ausstellung der Geschenke des
Frauenvereins und der Arbeiten der Taubstummen
findet im Anstaltslocale den 18. d. Mts. Morgens
von 10—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr statt
und werden hierdurch die hochgeehrten Damen des
Frauenvereins und alle Freunde der Anstalt erge-
benst eingeladen. Die Verloosung, welche bereits
von der Königl. Regierung genehmigt ist, wird unter
Mitwirkung der Königl. Polizei-Direction wahr-
scheinlich noch vor Mitte des December zur Aus-
führung kommen. Loose zu 7 $\frac{1}{2}$ Gr. sind bei Herrn
Kaufmann **Kißing** am Markte und in der Taub-

stummen-Anstalt vorrätzig. Unter 891 Loosen sind
103 Gewinne und 788 Nieten.

Halle, den 15. November 1859.

Kloß.

Kirchensache.

Den Mitgliedern der hiesigen St. Moritzge-
meinde bringen wir hierdurch zur Kenntniß, daß
**nächstkommenden Sonntag, den 20. d.
Mts., als am Todtenfeste**, die zweite Jah-
rescollekte für unsere Kirche in den Vor- und Nach-
mittags an den Kirchthüren aufzustellenden Becken
eingesammelt werden wird.

Halle, den 15. November 1859.

Das Kirchencollegium zu St. Moritz.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

In dem Konkurse über den Nachlaß des Sei-
lermeisters und Kaufmanns **J. C. Beeck** hier,
ist zur Anmeldung der Forderungen der Konkurs-
Gläubiger noch eine zweite Frist bis zum **1. De-
cember d. J.** einschließlich festgesetzt worden. Die
Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht ange-
meldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie
mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit
dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedach-
ten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzu-
melden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit
vom **15. October** cr. bis zum Ablauf der
zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf den
12. December d. J. Vormittags 11 Uhr
vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath **Balcke**
im Kreisgerichtsgebäude, Terminszimmer Nr. 8,
anberaumt, und werden zum Erscheinen in demsel-
ben die sämmtlichen Gläubiger aufgefordert, welche
ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen ange-
meldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat
eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizu-
fügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amts-
bezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung
seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaf-
ten oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärti-
gen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten
anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekannt-

schaft fehlt, werden die Rechtsanwälte Schede, Wilke, Niemer, Fritsch, Gödecke, Ziebigger, Seeligmüller, v. Bieren zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Halle a/S., am 3. November 1859.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Bekanntmachung.

Das dem Maurer und Hospitaliten **Johann Christoph Schmidt** gehörige, in der Bäcker-gasse sub Nr. 9 belegene, im Hypothekenbuche von Halle unter Nr. 1944 eingetragene Wohnhaus nebst Zubehör soll im Auftrage des Besitzers öffentlich meistbietend verkauft werden und habe ich hierzu Termin auf

Sonnabend den 19. November Nachmittags 2 1/2 Uhr

im Zimmer des Hospital-Inspector **Quarg** auf dem Hospital anberaunt, woselbst auch die Verkaufsbedingungen vorher einzusehen sind.

Halle, den 8. November 1859.

Der Vorsteher des Hospitals.

(gez.) Stadtrath **Jordan.**

Bekanntmachung.

Das alte Pfarrhaus zu Siebichenstein soll im Wege der Licitation an den Meistbietenden zum Abbruch verkauft werden. Zur Abgabe ihrer Gebote werden Unternehmungslustige auf

Freitag den 18. November c. Vormittags 10 Uhr

in meinem Geschäftszimmer, woselbst auch die Bedingungen eingesehen werden können, hierdurch aufgefodert.

Halle, den 10. November 1859.

Der Bau-Inspector **Herr.**

Große Wein-Auction.

Heute **Vormittag 10 Uhr, Nachmittags 2 Uhr** und folgende Tage große **Ulrichsstraße 18** Fortsetzung der Auktion von rothen u. weißen Flaschenweinen (verschiedene theure und billigere neu angekommene Sorten) im Auftrage der Herren **C. G. Fritsch & Co. alhier.**

Brandt, Auct.-Commiff. u. ger. Taxator.

Bekanntmachung.

Freitag als den 14. Nachmittags 2 Uhr soll auf hiesiger Schiffbauerei nahe am Hafen eine Parthie altes Rahholz gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

W. Nultsch, Schiffbaumeister.

Auction!

Mittwoch den 23. November Vormittag 9 1/2 Uhr versteigere ich wegen Domicil-Veränderung Leipz. Straße im Gasthof „zum goldenen Hirsch“ eine Parthie gute **Federbetten** mit Bettstellen u. Strohsäcken, Sophas, Commoden, versch. gr. u. kl. Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Bilder, Geschir in Steingut, Porzellan, Glas, Zinn, Kupfer u. Messing, Eisenzeug u. versch. Hof- u. Hausgeräthschaften.

Hoppe, Auct.-Commiff. u. ger. Taxator.

Mein wohl assortirtes **Cigarren-Lager**, im Preise a Mille von 3 1/2 *R.* an bis zu 40 *R.*, sowie alle Sorten Paquet-Tabacke, als: **Cuba-Canaster, Barinas-Mischung**, acht **Holländischen Canaster** u. **Türkischen Taback**, empfiehlt billigst

Wilhelm Heine, gr. Ulrichsstraße Nr. 12.

Große **Stralsunder** u. **Elbinger Neunaugen (Bricken)** empfiehlt die Heringshandlung von verchel. **Görke** geb. **Volke.**

Ein antik. Schreibschrank zu verk. **Dachrigg.** 13.

Erfurter Schuh-Lager.

Zeugstiefeln, Leder-, Polkaschuh, feine Kinder-Stiefelchen und Damen-Hauschuh, Schrotenschuh, Filzschuh und Gummischuh für Herren, Damen und Kinder, alles von bester Waare und zu den solidesten Preisen.

Carl Herzau, Leipziger Straße Nr. 87.

Gutgearb. Schrotenschuh u. Stiefeln kl. Sandberg 14.

Ein Pelz zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 60 parterre.

Hobelbank nebst Werkzeug verkauft **Klausthor** 16.

2 Schweine, 8 Monat alt, in gutem Stande, zu verkaufen **Leipziger Straße Nr. 12.**

Photographien mit und ohne Retusche werden sauber und billig geliefert von **F. C. Schweppe,** Geiststraße Nr. 67.

Auf's Schnellste reparirt alles Vorkommende **U. Fingier,** Schirmmacher u. Ritter, gr. Braubausg. 16.

Ein kl. Haus, nahe am Markt gelegen (Preis bis 2000 *R.*) wird Ostern zu miethen, am liebsten zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man unter **F. B.** in der Exped. d. Bl. niederlegen zu wollen.

Ein fleißiges und ordentliches Mädchen, die in der Küche nicht unerfahren, findet als Köchin einen Dienst **Barfüßer Straße Nr. 6.**

Gummi-Schuh-Lager

en gros & en détail

von

A. R. Korn in Halle a. d. S.

Durch directe Beziehung von Harburg ist mein Lager dieses anerkannt vorzüglichen Fabrikates bedeutend verstärkt und gewähre ich schon bei Entnahme von

1 Duzend Paar

einen angemessenen, bei größeren Parthien sehr bedeutenden Rabatt.

Preise im Einzelnen bei nur bester Qualität:

Herren-Schuhe: à Paar 1 Thlr.	Damen-Schuhe: à Paar 22½ Sgr.	Knaben-Schuhe: à Paar 25 Sgr.	Kinder-Schuhe: à Paar 15 Sgr.
----------------------------------	----------------------------------	----------------------------------	----------------------------------

Herren-Schuhe mit steifen Hacken, sehr bequem beim An- u. Ausziehen, à Paar 1½ Thlr.
Damen-Beugstiefel mit Gummi-Sohle und Besatz, à Paar 2 Thlr.

☛ **Gummischuhe** reparirt schnell bei Garantie **J. Deffner**, Schmeerstraße Nr. 15.

☛ **Gummischuhe** reparirt sauber u. dauerhaft **Scholz**, jetzt wohnh. fl. Ulrichsstr. 4 im Hofe, 1 Tr.

☛ **Gummischuhe** reparirt schnell und dauerhaft **S. Schlag**, große Märkerstraße Nr. 18.

☛ **Gummischuhe** repar. am dauerhaftesten u. billigsten **Wolff**, jetzt wohnh. gr. Märkerstr. 25 parterre.

Ein Arbeiter in eine Stärkesabrik wird gesucht
Bäckergasse Nr. 7.

Junge Mädchen, die das Schneidern gründlich erlernen wollen, werden sogleich unentgeltlich angenommen Trödel Nr. 14. **S. Bernhardt.**

Ein junges Mädchen, welches fertig schneidert, sowie im Plätten und Weisnähen Bescheid weiß, sucht in einem Geschäfte oder zur Unterstützung der Hausfrau eine Stelle. Näheres ist zu erfragen Herrenstraße Nr. 16 parterre.

Die zweite Etage, gr. Ulrichstraße Nr. 12, nebst allem Zubehör und Garten-Antheil ist zu vermietthen u. 1. April zu beziehen. Näheres im Laden.

Wegen Verziehung ist die Bel-Etage Breitenstraße Nr. 16 zu vermietthen und zu Ostern, auch früher, zu beziehen.

Eine möblirte Wohnung an einen einzelnen Herrn zu vermietthen Harzgasse Nr. 3.

Gute Schlafstellen mit Kost sind offen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein Hausschlüssel verk. Abzug. Trödel 19.

Ein **Brillant**, in Herzform, wurde aus einem Ringe verloren. Abzugeben gegen anständige Belohnung beim Goldarbeiter

Franz Lenhardt, gr. Steinstraße.

Ein gr. gelber Cochinchina-Bahn ist am 13. d. M. Abends in der Leipziger Str. gestohlen worden. Wer über den Verbleib desselben Nachricht geben kann, erhält eine Belohnung Leipz. Str. 98, 1 Tr.

Zur Stadtverordneten-Wahl.

Bei der Berathung der II. Abtheilung am 15. d. M. hat sich die Mehrheit der Stimmen für die Wiederwahl der Herren **Dr. Guericke**, **Hensel** und **Küstner** ausgesprochen.
Dr. Hüllmann, **von Landwüst**, **Schröder**.

Alle denjenigen Besitzern von Fleischer-Leichenfassenbüchern und Bankhausgerechtigkeits-Scheinen zur Nachricht, daß die noch nicht eingereichten alten Bücher und Scheine vom 15. December an ihre Gültigkeit verlieren.

Halle, den 15. November 1859.

Der Vorstand.

